

metallnachrichten

für die Belegschaft der Volkswagen Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH

4,3 PROZENT MEHR GELD UND WEITERE DEUTLICHE VERBESSERUNGEN:

Gemeinsam viel erreicht!



Über 57.000 Kolleginnen und Kollegen der VW AG und der VW-Töchter beteiligten sich an den Warnstreiks am 1. Februar. Auch die VW VG war mit dabei.

Die IG Metall-Verhandlungskommission hat ein gutes und zukunftsweisendes Ergebnis für die Kolleginnen und Kollegen der Volkswagen Vertriebsbetreuungsgesellschaft mbH durchgesetzt. Die rund 1.200 Kolleginnen und Kollegen profitieren auf verschiedenen Ebenen von dem neuen Tarifvertrag

Nach einer langen und intensiven Verhandlungsrunde wurde eine Übernahme des Tarifabschlusses der Volkswagen AG erreicht. Das bedeutet: Ein deutliches Plus beim Entgelt und ein großer Schritt nach vorn bei der betrieblichen Altersvorsorge – das waren die Forderungen der IG Metall, die jetzt mit dem Tarifabschluss neben weiteren Verbesserungen umgesetzt werden.

Nach einer Einmalzahlung von 100 Euro brutto (Auszubildende 70 Euro brutto) für den Monat April 2018 greift eine Tarifierhöhung von 4,3 Prozent ab dem 1. Mai 2018. Neu ist eine tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes, die ab 2019 jährlich mit der Entgeltzahlung für August geleistet wird (siehe auch auf der Rückseite).

Zudem werden die Tarifvertragsparteien Gespräche aufnehmen, um den Manteltarifvertrag so zu verändern, dass die vermögenswirksamen Leistungen durch altersvorsorgewirksame Leistungen abgelöst werden. Hierfür soll eine Regelung zur Einführung einer Beteiligungsrente I wie bei der Volkswagen AG spätestens bis zum 1. Januar 2019 geschaffen werden. Der monatliche tarifliche Beitrag von heute 27 Euro wird dazu ab dem 1. Juli 2019 auf 90 Euro und ab dem 1. Januar 2020 auf 98 Euro erhöht. Der Gesamtbetrag wird tarifdynamisch sein, das heißt, er wächst bei künftigen Erhöhungen mit. Diese Regelungen gelten auch für die Auszubildenden und Studierenden im Praxisverbund.

Die neuen Entgeltbestimmungen gelten bis zum 30. April 2020. ■

KOMMENTAR

Zukunftsweisendes Ergebnis

» Insgesamt haben wir ein tolles Ergebnis erzielt. Das haben wir gemeinsam geschafft! Auf allen Ebenen konnten wir Verbesserungen durchsetzen, wie zuvor in der Metall- und Elektroindustrie sowie bei Volkswagen und weiteren VW-Töchtern. Die deutliche Entgeltsteigerung und die geplante Schaffung einer tariflichen Altersvorsorge in gleicher Höhe wie bei VW sind echte Meilensteine in diesem Tarifabschluss für die Kolleginnen und Kollegen. Die Ergebnisse mussten wir uns erkämpfen, denn diese Tarifrunde war kein Selbstläufer. Auf unsere Standfestigkeit können wir umso mehr stolz sein! «



Thilo Reusch
Bezirkssekretär und
Verhandlungsführer
der IG Metall

Hintergrund schnell
übers Netz

► www.igmetall-niedersachsen-anhalt.de



Wenn's drauf ankommt: Mehr Selbstbestimmung bei der Arbeitszeit

Neu in den Tarifvertrag mit aufgenommen wurde eine tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes als laufende Einmalzahlung. Ab 2019 wird sie jährlich mit der Entgeltzahlung für August geleistet. Das Besondere daran: Statt der Zusatzvergütung können sechs



In Familien gibt es immer wieder Situationen, in denen man mehr Zeit benötigt, als der Arbeitsvertrag vorsieht. Die jetzige Regelung bietet mehr Flexibilität.

zusätzliche freie Tage gewählt werden, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller in Vollzeit beschäftigt ist und eine besondere Belastung nachweisen kann.

Als Gründe gelten die Betreuung und Erziehung von Kindern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres oder die Pflege eines Angehörigen ersten Grades. Dazu zählen Kinder und Eltern, sowie Ehegatten, Lebenspartner, Partner in eheähnlichen Gemeinschaf-

ten oder Schwiegereltern in der häuslichen Umgebung, die mindestens Pflegegrad 1 beanspruchen.

Die Beschäftigten können bis zum 31. Oktober die freien Tage für das kommende Jahr beantragen. In akuten Fällen der Pflegebedürftigkeit kann die Freistellung für den Folgemonat mit einer Ankündigungsfrist von zehn Tagen geltend gemacht werden.



»Wir haben eine Entgelterhöhung durchgesetzt, die sich wirklich sehen lassen kann. Als Zusage kann jetzt eine tarifdynamische Altersvorsorge ins Auge gefasst werden. Jetzt haben wir die Möglichkeit zur individuellen Freistellung, um Familie und Beruf flexibler zu vereinbaren, wenn der Bedarf bei der Pflege von Angehörigen oder der Erziehung der Kinder vorhanden ist. Meiner Meinung nach ist das ein wirklich guter Tarifabschluss.«

Kai Todorowski,
Vorsitzender
Gesamtbetriebsrat VW VG,
Chemnitz

vereinen, wenn der Bedarf bei der Pflege von Angehörigen oder der Erziehung der Kinder vorhanden ist. Meiner Meinung nach ist das ein wirklich guter Tarifabschluss.«



Holger Baus,
Betriebsrat
Region Mitte

»Wir sind mit großem Rückenwind der Kolleginnen und Kollegen in die Verhandlungsrunde gegangen. So haben wir ein hervorragendes und gerechtes Ergebnis erzielt, mit dem wir ganz viele Lebensbereiche abdecken können. In vielen

Punkten konnten wir deutliche Verbesserungen erreichen und nicht zuletzt mit der Angleichung an das Konzernergebnis haben wir erneut untermauert, dass wir ein wichtiger Baustein in der Volkswagen-Familie sind.«



»Das erzielte Tarifergebnis ist für die Kolleginnen und Kollegen ein großer Fortschritt. Besonders die geplante Aufstockung der betrieblichen Altersvorsorge auf VW-Niveau ist ein wichtiger Schritt hin zu einer ordentlichen zusätzlichen Rente. Mein großer Dank

Martina Dymke,
Betriebsratsvorsitzende
VW VG,
Wolfsburg

gilt allen, die die Vorarbeit geleistet haben. Bei der Veranstaltung am 1. Februar waren wir als Vertreter der VW VG bei der Kundgebung auf dem Volkswagen-Gelände mit dabei. Gemeinsam konnten wir in dieser Tarifrunde ein sehr gutes Ergebnis erstreiten.«



Marianne Zimmermann-Gradl,
Betriebsratsvorsitzende
Region Süd

»Besonders freuen wir uns über die tarifliche Zusatzvergütung von 27,5 Prozent eines Monatsverdienstes, die ab 2019 jährlich gezahlt wird. Denn das Gute daran ist, dass Kolleginnen und Kollegen mit Herausforderungen wie Kindererziehung oder der Pflege von nahen Angehörigen

wählen können, statt des Geldes sechs freie Tage zu nehmen. Aber auch insgesamt können wir auf diesen Tarifabschluss ohne Einschränkungen sehr stolz sein.«



Dietmar Brennecke,
IG Metall
Wolfsburg

»Die aktuelle Tarifrunde hat gezeigt, dass – egal ob es um die Fläche, Volkswagen oder Volkswagen Tochtergesellschaften geht – alle Kolleginnen und Kollegen gemeinsam engagiert für die Forderungen der IG Metall eintreten. Diese Bereitschaft

hat den Arbeitgeber überzeugt. Das Mitziehen aller und der gute Organisationsgrad waren wichtige Argumente für diesen Tariferfolg.«



**Einfach Mitglied werden:
www.igmetall.de/beitreten**

Denn nichts fällt vom Himmel. Nur durch starke Gewerkschaften, durch eine einflussreiche IG Metall, können tarifliche Ansprüche verteidigt und neue Regelungen erstritten und erkämpft werden. **Formulare gibt es auch beim Betriebsrat!**

